

Ⓢ Am Montag den 26. d. M. wird versandt:

Die Kaiser-Insel

Eine lächerliche Hundstagsgeschichte
2 Teile. Preis 1 *M.*

Da die Verhandlungen mit dem „Vorwärts“ nun beendet sind, hat sich der Verfasser veranlaßt gesehen, noch einen 2. Teil hinzuzufügen und habe ich den Preis auf 1 *M.* erhöhen müssen. Alle Vorbestellungen werden, da ich die erste Auflage bedeutend vergrößert habe, sofort erledigt und liefere ich jetzt auch in Kommission. Verlangzetteln liegen bei.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25^o/_o; bar 33¹/₃^o/_o und 7/6 und 22/18.

Zürich, 22. Oktober 1903.

Caesar Schmidt, Verlag.

L. W. Seidel & Sohn, k. u. k. Hofbuchhandlung, Wien.

Ⓢ Seit mehr als Jahresfrist ist das in technischen Kreisen wohlbekannte und angesehene Werk

Hartner-Wastler,

Handbuch der niederen Geodäsie. 8. Auflage 1898,

vergriffen. Nach dem Tode des Hofrates Wastler hat nun der o. ö. Professor der praktischen Geometrie an der k. k. Bergakademie in Leoben E. Doležal die Bearbeitung der Neuauflage des Buches übernommen und es wird das Werk in 9. umgearbeiteter und erweiterter Auflage unter dem Titel:

Hartner-Doležal

**Hand- und Lehrbuch der
Niedereren Geodäsie**

herausgegeben.

Das Werk wurde dem Inhalte nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft angepasst und stellt sich zur Aufgabe, den Studierenden der technischen Hochschulen ein nach Möglichkeit klares Bild der „Niedereren Geodäsie“ (praktischen Geometrie) zu bieten, es soll ihm als Lehrbuch dienen; dem praktischen Ingenieur soll es ein Handbuch abgeben, in dem er sich in geodätischen Fragen Rat suchen soll.

Aus dem Grunde hat das Hartner-Wastlersche Buch so manche und durchgreifende Änderungen und nicht unerhebliche Erweiterungen erfahren.

Das gesamte Illustrationsmaterial des Werkes ist neu; die Zeichnungen für die zahlreichen Textfiguren sind vom Autor ausgeführt worden, die Abbildungen zu den Instrumenten entstammen zumeist den Firmen, die sie herstellen.

Die Verlagsbuchhandlung hat keine Kosten gescheut, um das ihrem Verlage so lange angehörende Werk zeitgemäss auszugestalten, und hofft, zu den Freunden, deren sich das alte Hartnersche Werk zu erfreuen hatte, neue zu gewinnen.

Das komplette Werk umfasst zwei Bände:

- I. Band | 1. Hälfte im Umfange von 336 Seiten erscheint im Oktober 1903.
| 2. Hälfte im Umfange von etwa 450 Seiten erscheint zu Neujahr 1904 und
II. Band im Umfange von etwa 400 Seiten erscheint zu Ostern 1904.

Die 1. Hälfte des I. Bandes wird mit Berechnung für das **komplette Werk** ausgegeben und kostet dasselbe 25 *M.* ord. broschiert, 30 *M.* ord. in zwei Bänden gebunden.

Um Ihre Manipulation zu erleichtern, stellen wir Ihnen einen ausführlichen **Prospekt gratis zur Verfügung.**

Ferner erscheint in Kürze:

Königgrätz.

Kurze Darstellung der Schlacht am 3. Juli 1866.

Von **Oberst Adolf Strobl.**

Mit 6 Ordres de bataille und 38 Skizzen. Preis 8 *M.* ord., 6 *M.* netto.

Der Hauptwert dieses Buches liegt in den zahlreichen Skizzen, die über alle Phasen des Kampfes vollkommene, detaillierte Übersicht gewähren. Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Wien, im Oktober 1903.

L. W. Seidel & Sohn,
k. u. k. Hofbuchhandlung,
Verlags-Konto.

Verlag von Heinrich Witten, Dresden.

Ⓢ Ossip Schubin

Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und erscheint in ca. 14 Tagen:

Torschlußpanik

Roman

von

Ossip Schubin.

Ein Band 8^o, ca. 20 Bogen, vornehme Ausstattung.

Preis geh. 4 *M.* ord., in Originalband
geb. 5 *M.* ord.

Fünfte, neu durchgesehene Auflage.

Alle Vorzüge Ossip Schubins treten in „Torschlußpanik“ glänzend zu Tage: übersprudelnde Frische, prächtige Charakter- und Naturschilderung und die Handlung voller Spannung bis zum letzten Wort; „Torschlußpanik“ spielt in der österreichischen Aristokratie, dem Feld, auf dem Ossip Schubins Talent am treffendsten zum Ausdruck kommt.

Was „Torschlußpanik“ bedeutet, erklärt in der Erzählung selbst Gräfin Betty Schwarzfeld:

„Torschlußpanik — das ist so eine Krankheit, die gewöhnlich ein Mädchen zwischen dem fünfunddreißigsten und vierzigsten Jahre befällt — ein Zustand, in welchem Einem der Heiratsantrag irgend eines Mannes, wer es auch sei, als ein Ultimatum erscheint, dessen Entscheidung unsere Existenz ein für allemal bestimmt . . . Zur Torschlußpanik inklinieren die Mädels, die sich zu nichts Vernünftigem haben entschließen können . . . Mädchen, die einen armen Menschen, in den sie verliebt sind, nicht heiraten wollen ohne Geld, und einen reichen nicht ohne Liebe, Mädchen mit romantischen Gefühlen usw.“

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Rufer im Streite

Roman

von

Ferdinand Schifkorn.

Ein Band 8^o, ca. 30 Bogen, vornehme Ausstattung.

Preis geh. 4 *M.* ord., in Originalband
geb. 5 *M.* ord.

Zweite Auflage.

Nachstehend Auszüge aus einigen Besprechungen:

Peter Hofegger schreibt im „Heimgarten“: „Was Schifkorn schildert und was er behauptet, das beruht auf eigener Anschauung und auf eigener Erfahrung. Er ist ein unerschrockener Zeuge der Wahrheit, der die